



Gruppe „Blömcheswies“

# Botschafter für die Schöpfung

*Papst Franziskus motiviert uns in seinem Schreiben „Laudato si“, die Freude an der Schöpfung zu finden und diese zu schützen. Bei uns in Königsdorf wirken Christiane und Jürgen Wukasch als Botschafter für die Schöpfungsverantwortung, in der wir Christen stehen.*

Die Blömcheswies an der St. Sebastianuskirche hat sich zu einer Augenweide und Oase in Königsdorf entwickelt. Das Gärtner-Team ist zufrieden, aber noch nicht am Ende seiner Träume angekommen. Die „Fründe vun d'r Blömcheswies“ haben noch eine ganze Reihe von guten Ideen, so zum Beispiel ein Kasten zur Überwinterung für Marienkäfer oder ein Postkasten für gute Wünsche („Frohe Botschaft“) im Eingangsbereich zur Kirche. Zudem sollen ein großer, mit Sukkulenten bepflanzter Tisch und ein Bücher-Tausch-Schrank den Treffpunkt St. Sebastianus für die Menschen weiter interessant machen.

Im Vordergrund steht jedoch die ökologische Umgestaltung der Wiese. Inzwischen wird dieses Projekt von der Abteilung Umweltschutz des Erzbistums gerne als Beispiel für Möglichkeiten zur Steigerung der Biodiversität bei Pfarrgärten aufgeführt.

Die schrecklichen Naturereignisse in diesem Sommer zeigen, dass wir wirklich umdenken sollten. Wenn wir den folgenden Generationen noch eine lebenswerte Welt überlassen wollen, müssen wir alle über unsere Prioritäten neu nachdenken. Flora und Fauna sind unser größter Schatz, den es zu erhalten gilt – jeder kann etwas tun, wie die Blömcheswies zeigt. Es lohnt sich, einfach mal stehenzubleiben und den Bienen im Schaukasten bei ihrer Arbeit zuzusehen.

gen Wukasch gebaut. Er und seine Frau Christiane gehören zu den Handwerkern und Pionieren, die ihre Gestaltungsträume, die sie im eigenen Garten geschaffen haben, nun auch auf der Blömcheswies für alle Königsdorfer sichtbar mitbringen.

Vor über 60 Jahren hat das Ehepaar Wukasch seine Heimat in der ehemaligen DDR verlassen. Nur mit einer Tasche sind sie noch vor dem Mauerbau über Berlin in den Westen und dann weiter nach Köln gelangt. Hier im Rheinland haben sie eine neue Heimat gefunden, seit 1980 wohnen sie in Königsdorf. Es war immer ihr Wunsch, im Grünen zu leben – sie haben sich ihr eigenes Paradies geschaffen und mit Leben gefüllt. Wer sie besucht, entdeckt die Natur neu: Im Teich schwimmen Goldfische und Kois, im Stall gackern die Hühner und in der Voliere vertreiben sich die Sittiche ihre Zeit. Irgendwo sitzen Schildkröten am Wasser, und Bienenkästen gibt es reichlich. Im Garten gedeihen Blumen, Gemüse und Kräuter, Bäume und Sträucher entfalten sich ganz naturbelassen.

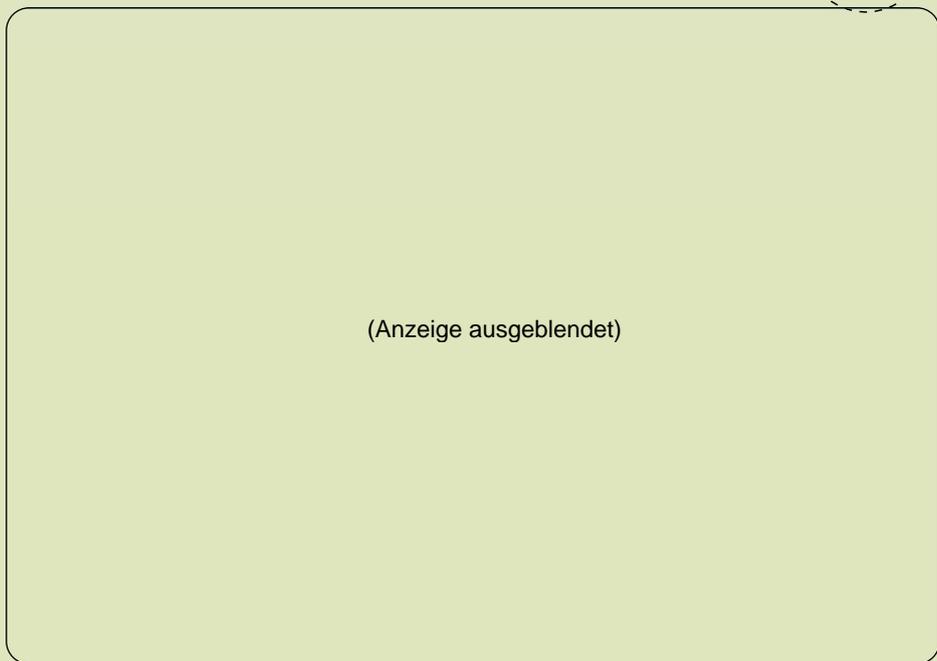
Seit 20 Jahren gilt die Leidenschaft der Wukaschs den Bienen. Wer den leckeren Honig kaufen möchte, findet vor ihrem Haus einen kleinen Verkaufsstand. Herr Wukasch ist nicht nur leidenschaftlicher Imker, Bastler, Gestalter und Macher, sondern seit 1985 mit großem Engagement auch in der Frechener Prinzen гарде aktiv. Für seine Verdienste um die Brauchtumpflege ist er im Jahr 2019 vom Landtag mit einer Urkunde ausgezeichnet worden.



Diesen Bienenschaukasten und auch das Insektenhotel, das Vogel- und das Eichhörnchen-Futterhaus hat der Imker Jürgen



Ehepaar Wukasch vor seinem Bienenschaukasten



(Anzeige ausgeblendet)





Ehepaar Wukasch im eigenen Garten



Kaffeetrinken auf der Terrasse des JUMA

Frau Wukasch kam 2015 mit dem Flüchtlingsthema in Berührung und fing Feuer. Sie engagierte sich beim Kleidersammeln und -sortieren und arbeitete in der sogenannten Kleiderkammer. Damals waren rund 180 Flüchtlinge jeglichen Alters, Nationalität und Religion in der Gerhard-Berger-Halle untergebracht, Jürgen Vosen war dort der Organisator und Koordinator. So wie die Wukaschs haben sich auch viele andere engagiert und eingebracht – es war schwer und hat trotzdem Spaß gemacht. Nach dem Kleiderkammerprojekt engagierte sich Frau Wukasch in der Hausaufgabenbetreuung und kümmerte sich dabei um afghanische Jugendliche. Mit ihrem Pferdeanhänger halfen die beiden bei Möbeltransporten und waren immer mit Rat und Tat zur Stelle, wenn Not an Mann oder Frau war.

Mit seiner Naturverbundenheit hat das Ehepaar Wukasch immer wieder Kinder- und Jugendgruppen in ihren Garten eingeladen. Unter ihrer Anleitung und Begleitung konnten die Besucher in die Welt der Bienen und der Natur eintauchen, eigene Bienenwachskerzen ziehen, selbst Honig abfüllen, eine Wabe aus dem Bienenstock heben, Pflanzen bestimmen und vieles andere mehr. Dieses Angebot möchten sie nun zusammen mit den Gärtnerfreunden auf die Blömcheswies übertragen. Bei Interesse können Kita- oder Schulgruppen hierzu per **E-Mail an [bloemcheswies@gmail.com](mailto:bloemcheswies@gmail.com)** Kontakt aufnehmen.

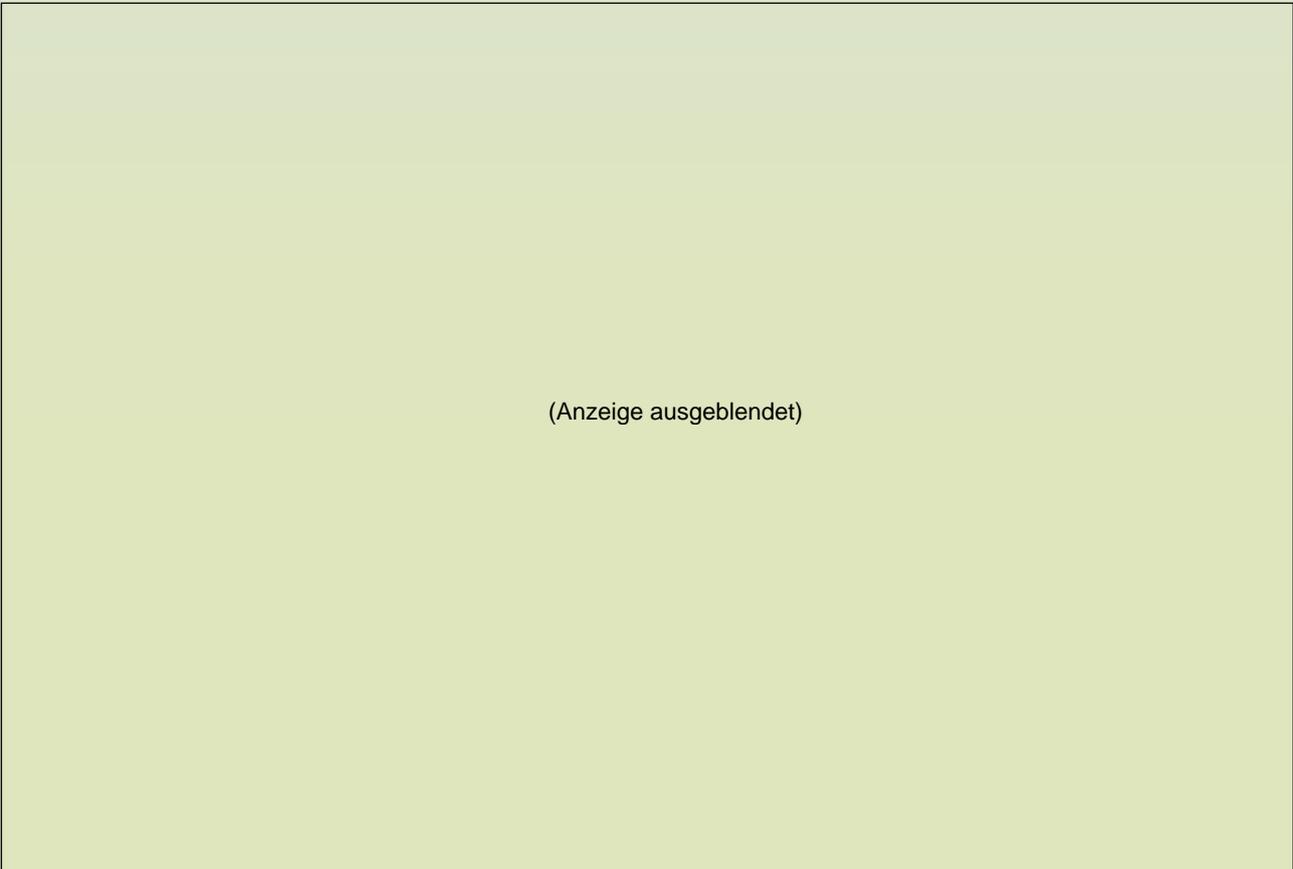
Dem Ehepaar Wukasch ist die Kirchengemeinde zu großem Dank verpflichtet. Es gilt zu hoffen, dass sie weiterhin mit Freude und Erfolg an der Umgestaltung der Wiese vor der St. Sebastianuskirche mitwirken.

Wenn Sie mehr erfahren wollen oder bei der Gestaltung der Wiese mitmachen möchten, besuchen Sie uns doch einmal samstags und trinken Sie einen Kaffee mit uns. Oder Sie informieren sich über den **Link [www.bit.ly/2XCAB78](http://www.bit.ly/2XCAB78)** im Internet über unsere Arbeit!

Die „Fründe vun d'r Blömcheswies“ wollen die Wiese mit ihrer Artenvielfalt zu einem Rückzugsort für Insekten weiterentwickeln. Durch weitere Anschauungsobjekte soll der Treffpunkt noch interessanter gemacht werden. Für die Umgestaltung ist die Gruppe weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen – helfen Sie mit!

**St. Sebastianus Königsdorf**  
**IBAN DE14 3705 0299 0141 0010 10**  
**Verwendungszweck: Blömcheswies**

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Spendenbescheinigung aus. Dazu geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihre vollständige Adresse an.



(Anzeige ausgeblendet)